



Kopfweiden

Steckbrief



Ordnung:	Malpighienartige (Malpighiales)
Familie:	Weidengewächse (Salicaceae)
Gattung:	Weiden (Salix)
Verbreitung:	alle Teile der nördlichen gemäßigten Zone bis zur Arktis; einige wenige Arten auch in den Tropen und der südlichen gemäßigten Zone; feuchte Böden
Früchte:	Kapsel Früchte
Blüten:	gelbe Kätzchen
Blätter:	leicht behaarte Blätter mit dunkelgrüner, matter Ober- und graublauer Unterseite
Blütezeit:	April/Mai
Höhe:	15-20 m
Standort:	Sonne bis Halbschatten
Nutzung:	Weidezäune, Flechtruten, Befestigung von Hängen, Korbflechterei, Lebensraum für zahlreiche Tierarten

Kopfweiden sind durch den Menschen geschaffene Kulturformen an Strauch- und Baumweiden. Durch einen regelmäßig erfolgten Schnitt der Ruten in festgelegter Höhe erhält der Stamm die Form eines „Kopfes“. Diese landschaftsprägenden Kopfweiden aus der Silberweide werden im Alter gerne hohl und bilden wertvolle Habitate für Höhlenbrüter (Steinkauz) wie auch zahlreiche andere Tierarten. Durch den regelmäßigen Schnitt im zweijährigen Turnus erhält eine Kopfweide einen der Palme ähnlichen Habitus.

Kopfweide Austrieb



Kopfweide nach Schnitt

